

Das Leben neu erleben

Von Nami88

Prolog: Vergangenheit

Aus Nami ihrer Sicht geschrieben

„Jemand sagt was“
-Jemand denkt-

Prolog

Ich hatte es im Leben nicht immer einfach. Als ich fünf Jahre alt war, verstarb meine Ziehmutter Bellmere. Danach kamen meine große Schwester Nojiko und ich in eine Pflegefamilie. Nojiko musste nach der Schule immer alles im Haushalt machen, da ich noch zu jung war, wurde ich erst einmal verschont. Jedoch nach vier Jahren erging es mir nicht anders. Ich musste nach der Schule alles im Haushalt machen und Nojiko musste einkaufen gehen und immer Kochen. Jedoch bekamen wir davon nicht viel ab, sondern nur einige Reste. Ab und zu hatte Nojiko etwas eingesteckt als sie gekocht hat und abends haben wir es dann gegessen, aber sobald wir erwischt wurden, hat man uns verprügelt.

Oft sind wir mit blauen Flecken zur Schule gegangen und als der Mann betrunken war, hat er bei mir sogar seine Zigaretten ausgedrückt. Noch jetzt habe ich kleine runde Narben auf meinem Handrücken, die mich ständig an diese Zeit erinnern.

Als Nojiko dann 18 Jahre alt geworden ist, beantragte sie sofort das Sorgerecht für mich und nach langem hin und her hat sie es endlich bekommen.

Danach sind wir nach LA gezogen, in einer Wohnung direkt am Strand. Nojiko bekam eine Ausbildung als Immobilienmaklerin und ich beendete die Schule.

Ich hatte mir auch vorgenommen zu Studieren, zusammen mit Robin, Vivi und Perona, meinen besten Freunden.

Jedoch kam alles anders.

Das Studium hat gerade begonnen und ich verliebte mich in einen Medizinstudenten Namens Law.

Meine erste große Liebe, wir sind sogar nach einem Jahr zusammen gezogen.

Danach ging alles schief.

Das erste Studienjahr war gerade beendet, als ich erfahren habe dass ich Schwanger bin.

Es war zwar nicht geplant, jedoch freute ich mich und dachte eigenglich das sich Law auch freuen würde, aber da täuschte ich mich gewaltig.
Er schrie mich an und wollte sogar dass ich das Kind abtreibe.
Er stellte mich vor die Wahl, entweder er oder das Kind und da fiel mir die Wahl nicht gerade schwer. Ich packte meine Sachen und zog vorrübergehend zu Robin.
Das Studium konnte ich erst einmal vergessen, wollte es aber so schnell wie möglich wieder aufnehmen.